
Ortsgemeinde Obererbach



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Montag, 07. August 2017
Ort	„Hähner`s Hof“, Obererbach
Beginn der Sitzung	20:00 Uhr
Ende der Sitzung	21:40 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Erhard Schneider als Vorsitzender
2. Erster Beigeordneter Marcus Follmann
3. Christiana Becker
4. Annette Hausmann, anwesend ab TOP 2
5. Martin Heinemann
6. Alexander Kölschbach
7. Carina Löhr
8. Albino Magalhaes
9. Elke Neschen
10. Heinz Rosenbach
11. Dr. Jochen Schwaerzel

abwesend

Jochen Heinemann
Robin Schütz

Schriftführerin

Christiana Becker

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Sanierung Gehweg an der K 40
- Bestätigung der Ermächtigung
4. Friedhofsangelegenheiten und entsprechende Beschlüsse
5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Hundesteuern
6. Beantragung eines Nachtragshaushaltes und Festlegung der Maßnahmen
7. Unser Dorf hat Zukunft
8. Anbau Bürgerhaus
- Kauf von verschließbaren Schränken bzw. Regalen
9. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung um

TOP 10 Sportplatzangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister gibt folgende Informationen:

- Der Kaufvertrag mit den Eheleuten Plückelmann ist soweit fertig. Wenn Herr Plückelmann aus der Reha zurück ist, kann ein Notartermin vereinbart werden.
- Seitens der Westerwald-Brauerei liegt eine Einladung für den 17.08.2017, 18:00 Uhr, zum Fassanstich vor. Wer Interesse hat, diesen Termin wahrzunehmen, meldet sich bitte bei Erhard Schneider; es können drei Personen fahren.
- Am 23.09.2017 findet ebenfalls in der Hachenburger Brauerei ab 19:00 Uhr das Hopfengartenfest bei Nacht statt. Wer hier Interesse hat, meldet sich bitte ebenfalls bei Erhard Schneider.
- In der Ortsgemeinde Obererbach sind in den letzten 15 Jahren 52 Objekte verkauft worden.
- Mit Datum vom 26.07.2017 hat der Ortsbürgermeister ein Schreiben an die Kreisverwaltung gerichtet und um Kündigung der brauen Mülltonnen am Friedhof gebeten. Eine Antwort steht noch aus.
- Der Ortsbürgermeister erinnert auch noch einmal an die Veranstaltung am 20./21.10.2017 zum Thema „Dorfläden“.
- Die Benachrichtigungen an die Wahlhelfer sind versandt.
- An der Hauptstraße 12 und 22 finden in nächster Zukunft Kanalarbeiten statt. Hier wird dann unter Ampelbetrieb gefahren.
- Am 26.08.2017 findet ab 11:00 Uhr am Bürgerhaus das Schnippelfest - „Quer durch den Garten“ - sowie ein Flohmarkt statt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 3 Sanierung Gehweg an der K 40 **- Bestätigung der Ermächtigung**

Die Arbeiten am Gehweg wurden an die Fa. Linse aus Olpe zum Angebotspreis von 34.099,45 € vergeben. Bei der Submission am 20.04.2017 lagen acht Angebote vor. 12 Firmen hatten seinerzeit das Leistungsverzeichnis angefordert.

In der Sitzung des Ortsgemeinderates am 10. April 2017 wurde der Ortsbürgermeister, im Benehmen mit den Beigeordneten, ermächtigt, den Auftrag zur Sanierung eines Gehweges an der K 40 zu vergeben.

Die o. a. Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.

Anzahl der angeforderten Leistungsverzeichnisse: 12

Anzahl der abgegebenen Angebote: 8

Submissionstermin: 20.04.2017

Gepüftes Submissionsergebnis:	34.099,45 €
Günstigster Bieter/Wirtschaftlichster Bieter:	1. Linse e. K. Olpe
Nicht berücksichtigte Bieter:	2. 37.727,76 €
	3. 39.253,34 €
	4. 46.899,09 €
	5. 55.022,70 €
	6. 55.828,26 €
	7. 55.842,14 €
	8. 63.555,40 €

Das Angebot der Firma Linse e. K., Olpe, war wirtschaftlich und angemessen.

Die Kostenschätzung belief sich auf ca. 35.000 €.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Auftrag zu erteilen.

Im Haushaltsplan waren für die Baumaßnahme Kosten in Höhe von 25.000 € vorgesehen. Die Mehrkosten sollten zunächst durch Ausgabeesparungen im Bereich der Maßnahme Ankauf von Grundstücken gedeckt werden. Die Mittel sind jedoch für einen Grunderwerb in Anspruch genommen worden und stehen somit nicht mehr in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Es ist eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 GemO in Höhe von 12.200 € vom Ortsgemeinderat zu beschließen.

Beschluss:

Der sofortigen Vergabe des Auftrages für die o. a. Arbeiten an die Firma Linse e. K., Olpe, zu einem Betrag von 34.099,45 € wird nachträglich zugestimmt.

Der Ortsgemeinderat stimmt gem. § 100 GemO der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.200 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 4 Friedhofsangelegenheiten und entsprechende Beschlüsse

- Vor der letzten Sitzung am 25.07.2017 hatten sich einige Mitglieder/innen des Ortsgemeinderats die Holzvertäfelung an der Trauerhalle angesehen. Nun soll geklärt bzw. abgestimmt werden, ob diese Vertäfelung einen neuen Anstrich erhalten soll.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat lehnt einen Anstrich der Holzvertäfelung ab, da in dem Haushaltsjahr 2017/2018 andere Maßnahmen Vorrang haben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- Des Weiteren sollen die Mülltonnen von ihrem bisherigen Platz auf dem Friedhof auf dem Vorplatz unter der Linde ihren Platz finden. Wenn dem zugestimmt wird und dies auch von der Bevölkerung angenommen wird, sollen die Mülltonnen zukünftig durch eine Gabionenwand abgetrennt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Umstellen der Mülltonnen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 5 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Hundesteuern

Die Satzungen über die Erhebung von Hundesteuer der Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Altenkirchen sollen zum 1.1.2018 an das aktuelle Satzungsmuster zur Erhebung von Hundesteuer des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (Stand: 17.5.2015) angepasst werden.

Neben redaktionellen Änderungen ist insbesondere die Regelung über das Halten von gefährlichen Hunden anzugleichen. In der alten Fassung des § 9 Absatz 5 der Hundesteuersatzung wird die Gefährlichkeit der dort aufgeführten Hunderassen (z.B. Bullmastiff, Dogo Argentino, Dogue Bordeaux) vermutet, solange nicht durch geeignete Unterlagen (z.B. tierärztliches Gutachten) nachgewiesen wird, dass der gehaltene Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit aufgezeigt hat. Diese Regelung widerspricht der aktuellen Rechtsprechung.

Die Festsetzung eines erhöhten Hundesteuersatzes allein mit der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Hunderasse zu begründen, ist unzulässig. Das ledigliche Abstellen auf äußere Merkmale (wie Größe und Gewicht) reicht nicht aus, eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen vergleichbaren Hunderassen (wie etwa Schäferhund oder Dogge) zu rechtfertigen. Demzufolge entfällt § 9 Absatz 5 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer gänzlich.

Die Inhalte der Absätze 3 und 4 der alten Fassung der Hundesteuersatzung bleiben bestehen. Diese beziehen sich auf § 1 des Landesgesetzes über gefährliche Hunde (LHundG) vom 22.12.2004. Danach sind gefährliche Hunde solche, die sich u. a. aufgrund ihres Verhaltens als gefährlich erwiesen haben (z. B. durch Beiß- oder Hetzverhalten) und Hunde der Rassen „Pit Bull Terrier“, „American Staffordshire Terrier“ und „Staffordshire Bullterrier“.

Beschluss:

Dem Erlass einer Satzung über die Erhebung von Hundesteuer entsprechend dem beigefügten Entwurf (Anlage zur Niederschrift) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 6 Beantragung eines Nachtragshaushalts und Festlegung der Maßnahmen

Die Ortsgemeinde Obererbach hat, wie viele Gemeinden, einen Doppelhaushalt. In diesen sollen unter anderem folgende Objekte/Ausführungen in den Nachtragshaushalt für 2018 mit aufgenommen werden:

- exakte Kosten Bürgersteigneubau K 52
- Gabionenwand 3.500 €
- Graffiti ca. 6.000 €
- Grundstückserwerb 50.000 €
- Investitionen Bürgerhaus (Stehische, Hussen, etc.) 5.000 €
- Unterstellmöglichkeit für Rasentraktor und sonstiges Werkzeug 10.000 €
- Spielplatz 2.500 €
- öffentliche Flächen/Anpflanzungen 2.500 €
- Bisherige Überschreitungen der Haushaltspositionen sollen bereinigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 7 Unser Dorf hat Zukunft

- Seitens der Ortsgemeinde wurde angeregt, ein Graffiti auf die Stützmauer an der Kreisstraße anzubringen. Eigentümer sind die Familien Krauß und Brückmann. Es fand hierzu ein Ortstermin mit Kai Niederhausen, alias SEMOR, statt. Die Kosten hierzu betragen 80 €/m² zuzüglich MwSt., ohne Reinigung und ohne Grundierung der Mauer. Dies soll von der Ortsgemeinde selbst übernommen werden. Kai Niederhausen arbeitet drei Varianten aus und stellt diese der Ortsgemeinde vor. Ausführung derselben soll frühestens im Frühjahr 2018 sein.
- Bis zum 29.08.2017 müssen die Pflanzbeete wieder auf Vordermann gebracht werden. Elke Neschen geht vor dem Rundgang die Beete nochmal ab und kümmert sich um die, die einer Pflege bedürfen.
- Es soll auch wieder ein Begrüßungsgeschenk an das Komitee ausgegeben werden.

- Der Ortsbürgermeister nimmt Rücksprache mit Herrn Jakob Wall, ob dieser das Ortseingangsschild in Ordnung bringen möchte. Falls dies bis 29.08.2017 nicht mehr machbar ist, soll die Beplankung abgenommen werden, da diese recht unansehnlich ist.

TOP 8 Anbau Bürgerhaus **- Kauf von verschließbaren Schränken bzw. Regalen**

Beschluss:

Dem Erwerb von zwei Stahlschränken der Firma Schäfer Shop für 771,06 € wird zugestimmt.
Der Haushaltsüberschreitung wird gemäß § 100 GemO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 9 Verschiedenes

- Der Termin für das Jahresanfangsessen wird bei der nächsten Sitzung Ende September mitgeteilt.
- Christian Koch teilte dem Ortsbürgermeister mit, dass er bei Regen Probleme mit dem Internet hat. Hier soll Ursachenforschung begangen werden
- Die Bretter für die Bänke sind auf Koberstein gelagert. Die dazugehörigen Eisen sind nunmehr auch da und bei Christof Kölschbach gelagert.
- Markus Follmann bittet den Ortsgemeinderat, die Wiesengrabfelder Walkenbach und Follmann zu begutachten und in der nächsten Sitzung Stellung dazu zu nehmen.
- Vom indischen Springkraut wurden bei der Beseitigung am 05.08.2017 wiederum 19 Säcke voll gepflückt und müssen nun entsorgt werden.
- Oberhalb der Grundstücke Woelki/Follmann/Brandenburger/Norbert Birkenbeul sind die Rinnen verstopft (Position 1), ebenso die Straße Richtung Sportplatz (Position 2) sowie die Nebenstraße Hacksener Friedhof. Die Kosten für das Instandsetzen der Wirtschaftswege würden insgesamt 8.400 € brutto betragen, alleine 5.000 € für den Hauptweg und die Straße Richtung Sportplatz. Dieser Maßnahme wird zugestimmt.
Die Arbeiten der Nebenstraße Friedhof Hacksen werden hinterfragt. Hierüber sollen die Jagdgenossen entscheiden.
Die Zustimmung der Jagdgenossen zu Position 1 und 2 erfolgt vorab durch Herrn Jochen Heinemann.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 10 Sportplatzangelegenheiten

Am 17.08.2017 findet eine außerordentliche Sitzung des Sportvereins statt. Im Vorfeld wurde die Ortsgemeinde angeschrieben und um Zustimmung gebeten, die bestehenden Pachtverträge auf eine Laufzeit von 25 Jahren zu verlängern. Die Ortsgemeinde Obererbach hat noch Pachtverträge mit den Waldinteressenten Hacksen und dem Staatsforst. Es wird angestrebt, beide Pachtverträge bis zum 31.12.2045 zu verlängern. Ortsbürgermeister Schneider gibt Erläuterungen über die Pachtbeträge.

Beschluss:

Der Verlängerung der Pachtverträge seitens der Ortsgemeinde wird zugestimmt.

Ebenfalls wird zugestimmt, dass der Sportverein bauliche Veränderungen an dem Containerbau am Sportplatz vornehmen kann. Diesen Kosten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)
